

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

16.8.1868 (No. 224)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 224.

Sonntag den 16. August

1868.

Bestätigung.

Nr. 18,257. August Riegel von Grünwinkel wird als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft Helvetia in St. Gallen für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 7. August 1868.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Unterricht in der Wartung Kranker und Verwundeter.

Wie früher soll auch in diesem Jahre in der Vereinsklinik dahier ein Unterrichtskurs zur Ausbildung von Frauen und Jungfrauen gebildeter Stände in der Wartung Kranker und Verwundeter eröffnet werden.

Der Unterricht ist auf höchstens zwei Monate berechnet und unentgeltlich. Auswärtige Teilnehmerinnen können auch freie Kost und Wohnung in der betreffenden Anstalt erhalten. Dieselben sollen das 21. Lebensjahr zurückgelegt und das 40. nicht überschritten haben. Die Teilnahme am Unterricht wird regelmäßig nur auf Grund folgender Nachweisungen bewilligt:

1. eines pfarramtlichen Taufscheines;
2. eines ärztlichen Zeugnisses über den Besitz einer festen Gesundheit und guter Körperconstitution, einer für Berrichtungen am Krankenbette ausreichenden körperlichen Kraft und eines guten Auffassungsvermögens;
3. eines Zeugnisses des Gemeinderathes der Heimath oder des letzten Wohnortes über Familienverhältnisse, seitherige Aufführung und Beschäftigung der Bewerberin.

Die Anmeldungen sind bis längstens 15. September l. J. schriftlich bei unterfertigter Stelle einzureichen. Der Beginn des Kurses wird voraussichtlich Anfang Oktober l. J. stattfinden.

Karlsruhe, im August 1868.

Centralcomite des badischen Frauenvereins.

Bekanntmachung.

Polytechnische Schule zu Karlsruhe.

2.2. Das Studienjahr beginnt am 1. Oktober 1868. Die persönlichen Anmeldungen zur Aufnahme werden beim Secretariat am 1. und 2. Oktober angenommen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 2. und 3. Oktober statt.

Zum Eintritt in die polytechnische Schule ist erforderlich: zurückgelegtes 17. Lebensjahr und Nachweis allgemeiner Schulbildung, sowie der für den zu hörenden Unterricht notwendigen Vorkenntnisse.

Die Neueintretenden haben vorzulegen: ein Alterszeugniß, eine Heimathsurkunde oder einen Paß, ein Zeugniß von der zuletzt besuchten Lehranstalt, oder, wenn eine solche unmittelbar vorher nicht besucht worden sein sollte, ein Sittenzeugniß von der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes. — Diejenigen, welche noch unter elterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt stehen, haben ferner eine **obrigkeitlich beglaubigte** Erklärung der Eltern oder Vormünder vorzulegen, in welcher diese ihre Einwilligung zum Besuch der polytechnischen Schule geben und sich zur Gewährung der zur Vollendung der Studien nöthigen Mittel verbindlich erklären.

Karlsruhe, den 12. August 1868.

Die Direction der Großh. polytechnischen Schule.
Grashof.

Großherzogliche höhere Bürgerschule.

2.1. Der Anfang der Ferienschule ist auf Montag den 17. August festgesetzt; ihre Dauer beträgt 3 Wochen.

Anmeldungen, auch solcher Schüler, welche erst auf kommenden Oktober eintreten sollen, werden unter den im Jahresbericht kundgegebenen Bedingungen Montag den 17. d. M., Morgens 8—9 Uhr, im Conferenzzimmer der höheren Bürgerschule angenommen.

Städtische Leihhaus- und Ersparniß-Kasse.

2.2. Die städtische Leihhaus- und Ersparniß-Kasse gibt gegen Verpfändung von Werthpapieren zu 5% verzinsliche Darlehen auf die Dauer von einem bis drei Monaten. Die Werthpapiere, welche sie als Faustpfand annimmt, sind: anerkannt solide Staatspapiere, insbesondere deutscher Staaten, Obligationen, hypothekarische Schuldverschreibungen deutscher Standesherrn, Aktien und Obligationen industrieller Unternehmungen, sofern dieselben in einem öffentlichen Coursblatte notirt sind und Dividenden bezw. Zinsen regelmäßig bezahlt haben, ferner Werthpapiere der Stadt Karlsruhe und Spardbücher der städtischen Ersparnißkasse. Der

Obstversteigerung.

2.1. Auf Großh. Domäne Stutensee wird **Montag den 24. August d. J.**, Vormittags 9 Uhr, der diesjährige Obsttrug in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. August 1868.

Großh. Gutsverwaltung.

Fässerversteigerung.

3.3. **Montag den 17. August d. J.**, Vormittags 9 Uhr aufgehend, werden im Großh. Hoffeller dahier

75 Stück meistens gut erhaltene und stark in Eisen gebundene Weinfässer (Lagerfässer), ovale und runde, von 3 Dhm bis zu 60 Dhm, sowie

36 Stück kleine Fässer von 7 Maas bis zu 160 Maas.

10 Stück Transportfässer von 2 Dhm bis zu 5 Dhm Gehalt gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Fässer kann schon am Tage vor der Versteigerung im Großh. Hoffeller geschehen.

Karlsruhe, den 3. August 1868.

Großh. Hof-Deconomie-Verwaltung.

Hader.

Pfänderversteigerung.

In dem Geschäftszimmer der Leihhausverwaltung werden versteigert, und zwar von Nachmittags 2 Uhr an:

Montag den 17. August d. J. Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 18. August d. J. Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 19. August d. J. goldene und silberne Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, goldene Armbänder, Brochen, Ohrenringe, Ringe, Ketten, silberne Löffel, Gabeln und sonstige Silbergegenstände;

Donnerstag den 20. August d. J. eine größere Anzahl Bettstücke, Matrasen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügel-eisen;

Freitag den 21. August d. J. Leinwand und andere Ellenwaaren, Weiszzeug und Kleidungsstücke.

An den Nachmittagen des 18. und 21. August ist unsere Sparkasse der Pfänder-Versteigerung wegen geschlossen.

Karlsruhe, den 14. August 1868.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnung zu vermietthen.

3.3. **Mühlburg.** Hauptstraße 137 a sind 2 Wohnungen sogleich zu vermietthen.

Werth der Papiere wird jeweils nach dem Tagescours berechnet, und es wird je nach ihrer Solidität wenigstens die Hälfte und höchstens vier Fünftel desselben darauf geliehen. Jeden Werktag Vormittag, sowie auch Dienstag und Freitag Nachmittags können derartige Darlehen vollzogen werden.

Karlsruhe, den 11. August 1868.

Leihhaus-Verwaltung.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. August 1868 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck muß wiegen	8	Loth
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	16	"
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6	fr.
Zwei Pfund " kosten	12	fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	14	fr.

Karlsruhe, den 15. August 1868.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dhosenfleisch	20	fr.
Schmalfleisch	17	fr.
Kalbsteisch	15	fr.
Schweinefleisch	19	fr.
Hammelfleisch	17	fr.

Karlsruhe, den 16. August 1868.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Versteigerungslokal Karlsstraße 11.

Künftigen Donnerstag werde ich eine große Partie fertiger Herrenkleider — ganze Anzüge, sowie einzelne Stücke — zur Versteigerung bringen.

Karlsruhe, den 15. August 1868.

Fr. Caspar.

Pferdversteigerung.

2.2. Montag den 17. August l. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernenhofe zu Gottesau ein dienstuntaugliches Militärpferd öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. August 1868.

Groß. Feldartillerie-Regiment.

Brennholzversteigerung.

2.2. Montag den 17. August, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Gebrüder Gebrlein auf ihrem Holzplaz zu Maximiliansau eine große Anzahl Loofe eichenen Abfallholz, Schnitzespäne, buchene Späne, Klobholz, Schwarten, Marine-späne, eichene Rinden und sonstige Sägabfälle öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 2 ist im untern Stock eine Wohnung (in die Herrenstraße gehend) von 2 Zimmern nebst Küche an einen einzelnen Herrn oder Dame auf den 1. September d. J. zu vermieten. Näheres hierüber im Laden daselbst zu erfragen.

* Augartenstraße 3 ist im untern Stock eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf den 23. Oktober oder auch früher zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 42 ist auf 23. Oktober eine Wohnung im Vorderhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Durlacherthorstraße 67 ist eine freundliche Wohnung im Hinterhaus im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Auf 23. Oktober ist eine Wohnung in einem Seitenbau von 5 ineinandergehenden Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre.

3.3. Eine geräumige, Sommerseite im westlichen Stadttheile belegene, aus 8 Zimmern, Küche, Alkov, Mansarden und den sonstigen Erfordernissen bestehende Wohnung ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Durch wen? besagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Adlerstraße 38, in der Nähe des Bahnhof, ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel bis 1. Oktober zu vermieten.

Erbprinzenstraße 28, bei der Infanteriecaserne, ist im Hinterhaus ein unmöbirtes, freundliches Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbirtes Parterrezimmer mit besonderem Eingang, auf die Straße gehend, ist zunächst dem Etilingerthor sogleich zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16.

* Jähringerstraße 64 ist im untern Stock ein gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten.

* Jähringerstraße 27 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein gut möbirtes Zimmer für einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. September zu vermieten.

* Jähringerstraße 57 sind eine Stiege hoch zwei einzelne, freundliche, möbirtes Zimmer, auf Verlangen kann auch ein Zimmer mit 2 Betten abgegeben werden, sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Wohnungsgeuch.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern oder 3 Zimmern und Alkov nebst Zugehör. Adressen wollen mit Preisangabe im Nothen Haus abgegeben werden.

Gesuch.

* Es wird sogleich oder später ein Mitbewohner zu einem Zimmer gesucht. Auch werden daselbst noch einige Herren zu einem guten bürgerlichen Mittagstisch angenommen: Langestraße 18 im zweiten Stock.

Dienst-Anträge.

15.3. In eine Haushaltung von 2 Personen wird ein solides Mädchen gesucht, das ganz gut kochen, waschen und bügeln kann. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 70 im Laden zu erfragen.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich gesucht: Einkenheimerstraße 9.

* Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

* In einem hiesigen Bankgeschäft ist die Stelle eines Bureaudieners offen. Es mögen

Geschäftslokal-Vermiethung.

2.2. In guter Geschäftslage der Langenstraße ist auf 23. April l. J. ein Laden mit 5 Zimmern, wovon eines auch als Werkstätte für ein stilles Geschäft eingerichtet werden könnte, nebst den übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

sich dazu nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Langestraße 96.

Ein braver Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Ein kräftiger Bursche

findet Beschäftigung bei Tapezier Bilger, Blumenstraße 23. 2.1.

Stellegesuch.

*2.2. Ein im Administrativ- und besonders im Rechnungsfache bewandter, sowie der französischen Sprache kundiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle. Gefällige, mit K. L. bezeichnete Anerbieten bittet man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein starkes Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, sucht darin Beschäftigung. Auch würde dasselbe Dienste zur Aushilfe annehmen. Näheres Jähringerstraße 33 im ersten Stock.

* Ein Frauenzimmer, welches im Waschen und Bügeln gut bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Langestraße 36.

Verkaufsanzeigen.

* Küppurrer Chauffee 16 sind folgende Gegenstände, fast neu, wegen Bezug billig zu verkaufen: ein Bettkanapee, Tische, Chiffonniere, Glaskasten, Vorhänge, ferner ein ganz neuer Küchenschrank und Tisch.

Ein gebrauchtes Tafelklavier ist zu verkaufen: Akademiestraße 16.

Kaufgesuch.

* Eine Ladeneinrichtung für ein Spezerei-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Franks-Offerten werden sub. Lit. H. im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Wichtig für Schneider und Näherinnen.

Für neue Tuch- und Planellabfälle, von den allerfeinsten Stücken an, zahle ich einen außerordentlich hohen Preis und hole solche im Hause ab.

A. Mahler,

Waldhornstraße 56.

Adressen können auch im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung A. M. abgegeben werden.

Acker zu verpachten.

Außerer Zirkel 9 ist ein 1 1/2 Morgen großer Acker auf Martini d. J. zu verpachten. Ferner sind daselbst auch 2 Pferdströge zu verkaufen.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

4.4. Von heute an wohne ich Friedrichsplatz 12.

Karlsruhe, den 11. August 1868.

Dr. L. Seeligmann,
pr. Arzt.

*2.2. **A. Heinrich,**

Zahnarzt,

wieder jeden Tag in seiner Wohnung, neue Herrenstraße 64, zu treffen.

Karlsruhe, den 14. August 1868.

Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Ich erlaube mir, hiermit ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich mich als Sattler und Tapezier etablirt habe, und empfehle mich dem hiesigen geehrten Publikum, daß die mir übertragenen Arbeiten solid und billig angefertigt werden, und sehr recht zahlreichen Aufträgen entgegen.

Jak. Kohlenbecker, Sattler und Tapezier, neue Waldstraße 83.

Auch ist daselbst ein neues Kanapee billig zu verkaufen.

Anzeigen u. Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter macht einer geehrten Einwohnerschaft die ergebenste Anzeige, daß er heute das Geschäft seines seligen Vaters übernommen und in gleicher Weise auf eigene Rechnung fortführen wird.

Dankend für das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe auch mir übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 12. August 1868.

Karl Leitz, Schuhmacher.

Trauben-Kuchen

sind nun wieder täglich, sowie auch alle andern der Saison entsprechenden Kuchen, Torten u. in meinem Geschäft zu haben, was zur geneigten Abnahme empfiehlt

Jh. Compter, Hof-Conditor, Waldstraße 8.

Edelkrebse

in vorzüglicher Größe empfiehlt

Nich. Haas, Fischhandlung, 2.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Neue holl. Kronbrand-Säringe

empfehlst billigst

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. Von einer gestern stattgehabten Rheinsfischerei verkaufe ich heute und morgen

Hechte

von 1 bis 6 Pfund à 24 kr. per Pfund

Nich. Haas, Fischhandlung, 1 Lyceumsstraße 1.

Münchener Spatenbräu,

vorzüglichsten Stoff, empfiehlt C. Däschner.

Rheinsalm

billigt bei

Richard Haas, Fischhandlung, 2.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Louis Kaufmann, Conditor,

Ludwigsplatz 59.

Auswahl in Torten, verschiedene Obstkuchen, Stück- und Dessert-Bäckereien, täglich Gefrorenes in diversen Sorten, Erfrischungen, rohes Eis.

Georg Nitzhaupt,

Hofconditor,

Friedrichsplatz 5.

Obstkuchen, Torten, Tafel- und Theebäckereien, Stückbackwerk, Merinken, Gefrorenes, Erfrischungen, Sodawasser, feine Weine und Liqueurs, Kaffee, Thee und Chocolate, Schlag- und Kaffeerahm, rohes Eis u. u. 5.3.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel,

Herrenstraße 22.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, acht
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
billigst gestellten Preisen.

Sodawasser in Syphons

täglich in frischer Füllung, aus reinem
kalkfreiem Wasser, billigt bei

Heinrich Fellmeth,
Hoflieferant.

NB. Abonnenten erhalten besondere
Vorthelle.

11.7. Meine concessionirte Zahn-Zinktur zur Erhaltung der Zähne

durch Befestigung der Füllungs (Garnis), durch Hei-
lung des Zahnfleischs, wodurch dasselbe seine frühere
Elasticität wieder erhält und sich fester an die Zähne
anschießt, sowie dieselbe auch, nur angewendet,
schmerzstillend gegen Zahnschmerz wirkt, empfehle
1/2 à 30 fr. 1/2 à 18 fr.

Stuttgart. **Nic. Bäcké.**
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
**Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle** aus Paris à Hülfe 9 fr.

F. F. Weißbrod.

Von sämtlichen Wolfacher Nie-
fernadel-Präparaten, als:

Extract, Oel, Seife etc.,
halte ich fortwährend Lager.

Ernst Glock Sohn,
Bahnhofstraße 1.

* Bieruhren

(Trinkometres)

bei **F. Wilh. Döring.**

Heinr. Wedekind, Tapezier,

*5.4. **Waldstraße 7,**

empfiehlt sein Lager in Vorhangstangen in
Holz und Bronze, sowie auch sehr schöne
Spiegel zu äußerst billigen Preisen.

Maschinen-Nadeln,

Faden, Seide und Oel billigt em-
pfehle

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Sehr schöne Bettfedern

und Flaum, sowie Drillch, Varchent und Blu-
meauxstoff, fertige Betten, Kofshaar- und See-
grasmatrasen zu billigen Preisen erlaube ich
mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu
bringen.

S. Kirchenbauer,
Kammstraße 12.

Nennenpfeunig'sche Hühneraugen-Pflasterchen

aus Halle, rühmlichst bekannt und appro-
birt à Stück 1 Sgr., à Dgd. 10 Sgr.
Allein hier bei

F. F. Weißbrod.

Handschuhe waschen u. färben.

*2.2. Bei Unterzeichneter werden jeder Art
Glas-, dänische und waschlederne Handschuhe
schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön
schwarz gefärbt.

Frau **Baumberger,**
Kleine Herrenstraße 18.

Feuerwerk

aller Art, besonders meine an Stäben
tragbaren bengalischen Flammen,
empfehle ich billigt

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Bouquets, Kränze etc.

Bestellungen hierauf nehme ich für die
Gärtnerei von **Karl Manning** fortan
entgegen.

Gustav Manning,
50.48. Jähringerstraße 106.

8.1. Bouquets, Kränze, Blattpflanzen

empfiehlt
Karl Gisinger,
Kriegsstraße, zunächst dem Mühlburgerthor.

3.2. Ruhrer Steinkohlen,

aus den als vorzüglich und stückreich be-
kannten Fettschrottkohlen und besten
Schwiedekohlen bestehend, sind so eben
die erwarteten drei Schiffsloadungen in
Wagau eingetroffen und werden bis zum
20. d. M. direkt ab Schiff in Wagen-
ladungen und größeren Partien zu
äußerst billigen Preisen verkauft von

Wilh. Werntgen,
vor dem Eitlinger- resp. Karlsthor.
Gefällige Aufträge ebenfalls bei:
F. F. Weißbrod, Kreuzstraße 12,
K. Fr. Rupp, Waldstraße 91.

Anzeige.

* Langestraße 36, im zweiten Stock, werden
Leihhaus-Commissionen angenommen und auf
das Verschwiegenste und Pünktlichste besorgt.



Lagerbock

wird verzapft bei
C. Bornhäuser
(vormals Eisele).

* **Neues Sauerkraut,**
Milch, Rahm, süßer und saurer, Salat, Kopf-
und Endivien Salat, Nothkraut, Eier, Butter,
Gurken und grüne Gemüse aller Art sind fort-
während zu haben: innerer Zirkel 19.

Anzeige.

* Die Wirthschaft in meinem Hause bleibt
auf einige Tage geschlossen, hingegen auf dem
Keller wird jeden Tag verzapft.

Fried. Jaas, zum rothen Schaaf.

Café Iffland.

* **Ulmer Lagerbier,** Extra-Gebräu, der
Schoppen 4 fr.

Bock-Bier

wird von heute an verzapft bei

L. Geiger.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag
Tanzunterhaltung statt, wozu freundlichst
einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 16. August findet Tanzunter-
haltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Ripp.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 16. August, findet Tanz-
unterhaltung statt, wozu höflichst einladet

J. Eschmann.

Mühlburg. Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute

Gartenmusik

bei vorzüglichem von **Seldeneck'schem**
Lagerbier statt, zu welcher freundlichst
einladet

Fr. Schmidt, zur Krone.

Omnibusfahrt.

Der Unterzeichnete läßt fortwährend
einen Privatwagen zwischen Herrenalb und
Karlsruhe gehen

Abfahrt jeden Samstag Abend um 5 Uhr in
Herrenalb, Ankunft in Karlsruhe um 8 Uhr; Ab-
gang Sonntags Früh um 6 1/2 Uhr in Karlsruhe
im Gasthaus zum Prinz Mar, Ankunft in
Herrenalb um 10 Uhr; Abgang in Herrenalb
Abends um 5 Uhr, Ankunft in Karlsruhe um
8 Uhr; Montags Abgang in Karlsruhe um
6 1/2 Uhr, Ankunft in Herrenalb um 10 Uhr
Einzelne Fahrt à 54 fr., Retourbillete zwi-
schen Herrenalb und Karlsruhe 1 fl. 30 fr.
Unternehmer **Fr. Seuffer.**

Dankagung.

* Allen Denen, welche sowohl während der
Krankheit als bei dem Tode meiner lieben Frau
so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie Allen,
welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten,
meinen innigsten Dank.

Karlsruhe, den 15. August 1868.

Friedrich Degenhart.

Karlsruhe.

Vaudeville-Theater. Im Thiergarten.

Sonntag den 16. August 1868.

Doppelvorstellung.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 3 Uhr.
zweiten Abends 6 "

100,000 Thaler.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch.

- 1. Abtheilung: **Im Maleratelier.**
- 2. Abtheilung: **Börsenmänner.**
- 3. Abtheilung: **Arbeit bringt Segen.**

Personen.

Kalan, Hauseigenhümer.	Derr Ritter.
Freodora, seine Tochter	Frl. Reher.
Wilhelmine, Dienstmädchen	Frl. Müller.
Wandel, ein junger Maler	Derr Rosenbach.
Dr. Bullrich, Pfarrertrater, seine	Derr F. Bittler.
Stummüller, Farbenreißer, Freunde	Derr R. Bittler.
Zwidauer, Börsenspeculanten	Derr Wilhelm.
Hittauer	Derr Marcker.
Gäste, Spaziergänger.	

Zum Schluß der Vorstellung Feuerwerk.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 30 fr. Erster Platz 24 fr.
Zweiter Platz 12 fr. Stehplatz 6 fr.

Diese Vorstellung wird Mittags und Abends gegeben.

Hochachtungsvoll
Karl Bittler, Direktor.

Die Wunder der Natur.

6.5. Eine mikroskopische Darstellung, die das Interesse des Publikums auf das Lebhafteste anregen dürfte, ist im **Café Beh,** beim Schloßplatz, in den Stunden von 10 bis 5 Uhr eröffnet.

Eine ganz neue Konstruktion von Mikroskopen mit bedeutender Lichtstärke, so daß man das Pulsiren und Athmen der Infusorien deutlich sehen kann.

Es werden täglich die schönsten Objekte aus der Thier- und Pflanzenwelt zur Darstellung gebracht, sowie Wassertropfen aus der Umgebung mit Schlangen und andern Ungeheuern, sich und andere Thiere im Kampfe verfolgend. Wein, Käse, Thränen, Blut, Trichinen, Aristalkulationen etc.

Der Eintrittspreis ist verhältnißmäßig niedrig gestellt.

18 Fr. Kinder die Hälfte.
6 Personen zusammen 1 fl. 12 fr.

Badische Gewerbe-Beitung für Haus und Familie,

Organ der Großh. Landesgewerbehalle, sucht den Fortschritt von Naturwissenschaft und Gewerbe in ihren Beziehungen zu dem gesammten Hauswesen zu verbreiten; berichtet über die in der Landesgewerbehalle angestellten Versuche.

— In dem gegenwärtigen II. Jahrgange werden namentlich Mittheilungen über das Waschen und die Waschmaschinen, die Nähmaschinen, das rationelle Kochen, das Beleuchtungswesen, die elektrische Schelleneinrichtung, gebracht.

Jahresabonnement 1 fl., einschließlich Zustägerlohn. Man bestellt auf dem Bureau der Landesgewerbehalle.

Ein Jahrgang bildet einen Band von circa 300 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Champagner.

Ich bringe hiermit mein hiesiges **Transit-Lager in Champagner-Weinen** der Häuser:

Moët & Chandon in Epernay, de Venoge & Comp. in Epernay,

wovon ich stets Vorrath in allen Sorten und beliebiger Packung halte, in empfehlende Erinnerung.

Desgleichen empfehle ich mein Lager seiner **französischer, spanischer, portugiesischer, italienischer und ungarischer Weine** und versichere reelle und prompte Bedienung.

C. Arleth Sohn,
Steinstraße 9 b.

Ich beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Verkaufsklokal nunmehr in mein neues Haus

"Friedrichsplatz 4"

verlegt habe.

M. Urbino.

Die Möbelsammlung von **M. Reutlinger, Kronenstraße 10,** empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager in **Möbeln, Betten und Spiegeln** aller Art, als: **feine Polstermöbel, Silbergeschränke, Bücherschränke, Consoltische, feine Schreib-, Spiel- und Oval-Tische, Chiffonnieren, Weisszeugschränke und Kommode, Bettladen** in verschiedenen Façonnen, vollständige **Betten** aller Art, und sichert wegen Mangel an Platz die billigsten Preise zu.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 16. August,

Musikalische Produktion,

ausgeführt vom

Septett des 2. Dragoner-Regiments.

Anfang 1/2 11 Uhr. Eintritt 3 fr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 16. August,

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 6 fr.

Familien werden berücksichtigt.

Einen guten Stoff Lagerbier, Doppelbier in Flaschen und warmen Zwiebelkuchen empfiehlt

L. Geiger.

Soeben ist erschienen:

Segetwald, Dr., Aus den Papieren eines deutschen Patrioten. Den deutschen Volksvertretern in Bayern, Württemberg, Baden und Hessen zugeeignet vom Verfasser. 8^o geb. Preis 48 fr. Früher erschien von dem gleichen Verfasser in demselben Verlage:

l'Allemagne envahie par les Français et la Chaumière indienne, édition à l'usage des écoles. Preis 36 fr.

Zu beziehen durch die **W. Kreuzbauer'sche**

2.1. Buch- und Kunsthandlung.

Dienstmacht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Theaterfriseur Louis Seiller dabier auf unterthänigstes Ansuchen das Prädicat „Hoffriseur“ gnädigst zu verleihen geruht.

2.1. **Museum.**

Montag den 17. d. M. bei günstiger Witterung Gartenmusik. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

3.3. **Gesellschaft Eintracht.**

Sonntag den 16. d. M. bei günstigem Wetter

Gartenmusik.

Anfang: Abends 6 Uhr. Karlsruhe, den 11. August 1868. Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. August. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung des königl. preuss. Hofopernsängers Herrn Weg von Berlin. **Tell**. Große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini. Wilhelm Tell: Herr Weg.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Wörzburg** nach Beendigung der Vorstellung.

Rheinwasserwärme

den 14. August: 18 1/2 Grad.

Sterbefalls-Anzeige.

- 14. Aug. Pauline, alt 5 Monate 3 Tage, Vater Buchbinder Speyr.
- 15. „ Friedrich Scheiber von Friedrichthal, Tagelöhner, ledig, alt 28 Jahre

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 18. August, Vormittags 8 Uhr,

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Konrad Wimmer, Schreiner von Gochsheim, wohnhaft in Karlsruhe, wegen falschen hantgeschriebenen Zeugnisses, und gegen Luise Kunz, Dienstmagd von Karlsruhe, wegen Anstiftung dazu. Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Anton Stadler, Papiermacher von Perdonig, wegen Diebstahls. Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Heinrich Jonas Böckle, Maurer von Rinklingen, wegen Missethätigkeit. Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Christoph Reister, Goldarbeiter von Brödingen, wegen Verschäbigung fremder Sachen.

Restauration Lang,

Adlerstraße 42, am Adlerthor,

empfehle heute:

Nothen Seewein, Behner, Durbacher Aelter, Kaiserhühler Eecher, Ludwigsburger Flaschenbier, Warme und kalte Speisen, Zwiebelkuchen und Backwerk.

Grünwinkel.

Meine geehrten Gönner auch ferner zum Besuche meiner Wirthschaft freundlichst einladend, werde ich nach wie vor bestrebt sein, mir durch gute und billige Bedienung mit reinen Weinen, gutem frischem Sinner'schem Lagerbier, Kaffee, Kugelhuyf, Kartoffelbrod, gebackenen Fischen etc. das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erhalten und zu erwerben

Wb. Miegel Wittwe, zur Rose.

Leopoldshafen. Ruhrfohlen.

Ruhrer Fettschrot und Schmiedefohlen, 1ma Qualität, per Schiff direkt aus den Zechen kommend, empfehle zu billigem Preis.

Val. Bomberg.

Gefällige Bestellungen nehmen entgegen die Herren:

F. A. Danubacher, Friedrichsplatz 5,

W. Gerwig, Walsstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 113,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 16. August:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, bescheiden von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinensmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangertgebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung des königl. preuss. Hofopernsängers Herrn Weg von Berlin. **Tell**, große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini. Wilhelm Tell: Herr Weg.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümershalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

104. Friedrich der Große in Potsdam 1779, nach Camphausen in Kupfer gestochen, von Oldermann, Privat-eigenthum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. — 120. Küstenlandschaft, von Johann Nielsen. — 135. Der Rennplatz von Longchamps bei Paris, von Heinrich Lang in München. — 136. Steeple chase bei Vincennes, von Demselben. — 149. Salvator mundi, Lithographie von Scherle in Frankfurt. — 140. Das letzte Gastmahl der Wallenstein'schen Generale, großes historisches Gemälde von W. Scholz in Dresden (Gewinn des diesigen Kunstvereins von der Verbindung für historische Kunst). — 141. Preiskantien auf der Flucht halten Gottesdienst in einer Scheune, von G. Fischer in Stuttgart. — 142. Thuesnela in Rom, großes Delgemälde von H. Phllippi in Düsseldorf.

Täglich geöffnet sind:

Die Anstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Eingekaufte Kapitälen berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.